

Protokoll der Sitzung des Kulturbeirates vom 28.03.2017, 17.30 Uhr

Anwesende:

Sitzungsleiter: Peter Bommas

Kulturreferent: Thomas Weitzel

Geschäftsführung/Protokoll: Elke Seidel

Stimmberechtigte Mitglieder: Korbinian Grabmeier, Sebastian Lübeck, Frau Aytan (Runder Tisch der Religionen) Juliane Votteler, Christoph Smija

Entschuldigt: Dr. Martha Schad, Michael Grau, Prof. Dr. Kaufhold, Jonas Mattejat, Prof. Kunert

Nicht stimmberechtigte Gäste: Oliver Nowak (Polit-WG)

Tagesordnungspunkte:

- 1) Festsetzung der Tagesordnung mit kurzer Vorstellungsrunde
- 2) Brechtfestival – Resümee
- 3) Bericht vom Vernetzungstreffen am 26.1. im S'ensemble Theater
- 4) Weiterentwicklung der Geschäftsordnung des Kulturbeirates – Weiteres Vorgehen
- 5) Sachstand Kulturentwicklungskonzept – Thomas Weitzel
- 6) Sonstiges / nächster Termin

Zu Punkt 2) Brechtfestivals Resümee - Statements

- Korbinian Grabmeier würdigt die gute Stimmung und den frischen Wind. Highlights waren für ihn Dakh Daughters, Bluespots Productions/Baggard Theatret und GAZ. Er empfiehlt auf den Erfahrungen aufzubauen. Die Tandemeröffnung war aus seiner Sicht nicht so gut gelungen. Er kritisiert die relativ teuren Preise und regt an, Vergünstigungen für Studenten etc. anzustreben.
- Sebastian Lübeck fand die Doppeleröffnung gelungen und gut, dass nach den Veranstaltungen alle im brechkeller zusammen kamen und sich über die beiden Veranstaltungen austauschen konnten
- Christoph Smija bedankt sich, dass er mit dem Provino Club Teil des Programms sein konnte. Er regt an, dass das Brechtfestival auch in andere Festivals (z.B. Modular) reinstrahlen könnte.
- Peter Bommas konnte sich ab der 2. Hälfte das Programm ansehen und hat die Diskursformate geschätzt. Er fand insgesamt sehr positiv gut, was aus dem Programm an neuem experimentellem geworden ist.

Zu Punkt 3) Bericht vom Vernetzungstreffen am 26.1. im S'ensemble Theater – Peter Bommas

- Das Treffen war sehr gut besucht mit Kulturschaffenden (ca. 35) aus allen Bereichen, es fand eine breit gestreute Diskussion statt. Die Themen waren breit gefächert
- Es wurden Anregung gesammelt wie junge Bildende Kunst gefördert werden kann, und wie man Städtischen Galerien in diesem Sinne nutzen kann
- Plan ist ein Konzept/Tischvorlage zu erarbeiten, die als Arbeitsgrundlage dienen kann
- Das 2. Treffen ist am 30.3. mit André Bückler organisiert von Susanne Thoma

Zu Punkt 4) Weiterentwicklung der Geschäftsordnung des Kulturbeirates – Weiteres Vorgehen

Vorschläge von Korbinian Grabmeier:

- Beschlussfähigkeit sollte schon mit 6 Personen gegeben sein
- Ein Umlaufbeschluss per Mail sollte ermöglicht werden

- Befangenheit sollte ausgeklammert werden, da es sich ja immer nur um Empfehlungen handelt
 - Zum Wahlverfahren: Mitglieder sollten auch in Abwesenheit gewählt werden können (?)
 - Korbinian Grabmeier bietet sich als Vorsitzender einer Arbeitsgruppe zur Geschäftsordnung an und würde mit der Arbeitsgruppe einen Vorschlag bis zur nächsten Sitzung erarbeiten
 - Zum Zeitplan: Die Wahl kann auch erst im November stattfinden
- ⇒ Mitglieder der AG Geschäftsordnung sind: Korbinian Grabmeier, Michael Grau, Christoph Smija

Zu Punkt 5) Sachstand Kulturentwicklungskonzept – Thomas Weitzel

- Derzeit gibt es im Kulturreferat einen personellen Notstand, 2 Sachbearbeiter wechseln
- Es muss eine neue Agentur beauftragt werden, die auf die Museumslandschaft spezialisiert ist
- Der Plan ist im Herbst mit Inputs zu starten
- Inhalte sind eine Stärken/Schwächen-Analyse zusammen mit den Museumsdirektoren
- Das Modul kann begleitet werden von Überlegungen zur Popkultur und Kreativwirtschaft mit Diskussionsforen
- Beim Modul Museumslandschaft spielt auch die Galerieszene oder Vermittlungsstrategien eine Rolle
- Ebenso die Betrachtung der Museen als gesellschaftlicher öffentliche Orte in der Stadt
- Eine Festlegung, was auf diese Modul folgt kann noch nicht gemacht werden, weil sich dies immer den aktuellen Gegebenheiten anpasst
- Ein Kulturentwicklungskonzept kann man eigentlich nie als abgeschlossen betrachten

Korbinian Grabmeier: weist darauf hin, dass der Kulturbeirat in die Überlegungen auch weiterhin mit einbezogen werden möchte

Zu Punkt 6) Sonstiges / nächster Termin

- Juliane Votteler bittet darum, beim nächsten Termin bereits Andre Bücken als Vertreter des Theaters einzuladen
 - Oliver Nowak beantragt, dass sein Antrag aus dem Kulturausschuss zum Zustand der Bildenden Kunst und den Ausstellungsmöglichkeiten in Augsburg durch den Kulturbeirat bearbeitet wird
- ⇒ Arbeitsgruppe Bildende Kunst: Christoph Smija (falls zeitlich möglich), Sebastian Lübeck, Korbinian Grabmeier
- Auf Anregung von Christoph Smija wird auf der www.augsburg.de/kulturbeirat-Seite hinterlegt, dass die Möglichkeit besteht, sich in einen Newsletter anzutragen
Die Newsletterabonnenten werden auch zu den Beiratssitzungen eingeladen
Die Funktion sollte in den nächsten Tagen hinterlegt sein
 - Beim nächsten Termin soll vom Kulturbeirat ein Foto gemacht werden (angefragt wird die Stadtfotografin)

Der nächste Termin des Kulturbeirats ist Dienstag, 20. Juni 2017, 17.30 im Hollsaal a

Gez. Elke Seidel

Gez. Peter Bommas